

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

266 (25.9.1912) Drittes und Viertes Blatt

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vor-
orten: frei ins Haus
geliefert viertelj. M. 1.65,
an den Ausgabestellen ab-
geholt monatl. 60 Pfennig.
Auswärts frei ins
Haus geliefert viertelj.
M. 2.22. Am Post-
schalter abgeholt M. 1.80.
Eingelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
die einpaltige Zeitungs- oder
deren Raum 20 Pfennig.
Reklamezeile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Anzeigenannahme:
größere spätestens bis 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanhänge:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 266.

Mittwoch, den 25. September 1912

Drittes Blatt.

Amthliche Bekanntmachungen.

Straßenperre betreffend.

Während der Dauer des Umbaus der Karlsrufer, zwischen Südben- und Hohenzollernstraße, wird diese Straßenbreite vom 24. d. M. ab bis Beendigung der Umbauarbeiten für den öffentlichen Fußverkehr gesperrt. Karlsruhe, den 24. September 1912.

Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Die am 12. Oktober bestimmte Zwangsversteigerung der Grundstücke Gg. Nr. 1890, 630, 1665, 1521 und 949 des Maurers Friedrich Fehner in Leopoldshafen und seiner Ehefrau Friederike Margareta geb. Burghardt bafelst, findet nicht statt.

Karlsruhe, den 21. September 1912.

Großh. Notariat Karlsruhe III als Vollstreckungsgericht.

Freiwillige Versteigerung eines Fabrikgrundstücks in Ettlingen.

Auf Antrag der Eigentümer wird das Grundstück der Gemarkung Ettlingen, Gg. Nr. 5732: 11 a 88 qm Hofreite, 1 a 30 qm Hausgarten, 34 a 34 qm Wiese, zusammen 47 a 52 qm: Wäldersstraße 2, am Freitag, 4. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr, im Notariatsgebäude zu Karlsruhe, Adlerstr. 25, öffentlich versteigert. Auf dem Anwesen steht ein Fabrikgebäude mit zweistöck. Wohnhaus; darin ist bisher eine Fabrik für Metall- und Holzbearbeitung betrieben worden. Betriebsmaschinen, eigene Gas- und Wasser-versorgung sowie Niederdruckdampfheizung sind vorhanden. Steuerwert 45 000 M., Feuerversicherungsanschlag 88 000 M., Schätzung 40 000 Mark.

Die Versteigerungsgebäude können auf der Notariatskanzlei kostenlos eingesehen werden. Karlsruhe, 23. September 1912.

Großh. Notariat Karlsruhe VIII.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch, den 25. September d. J., nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, werden Erbprinzenstraße 29, 1 Treppe hoch (Eingang Bürgerstraße), im Auftrag der Erben die nachstehend verzeichneten Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 schöne Bettstatt mit Kopf und Fußende, 1 Sofa, 1 Weisswandschrank, 1 Dattisch, 1 Nachtschisch, 1 spanische Wand, 1 Amerikanerstuhl, 1 großer Teppich, 1 Paar Roll- u. 1 Paar Schlüsselhänke, 1 Spiegel, 1 Bild (Großherzog Friedrich I.), 1 Eisschrank, 1 Kleiderstuhl, 1 Petroleumofen, 2 Gasgasmotoren (fast neu), 1 gold. Perrenuhr, Küchengerät, sowie sonst verschiedener Hausrat, wozu Kaufliebhaber höchst einladet.

J. Gromer,

Vorsitzender des Ortsgerichts I.

Verhalten bei Gasausströmungen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß kein Raum, in welchem es nach Gas riecht, mit brennendem Licht betreten werden darf, gleichgültig, ob im Hause Gas eingerichtet ist oder nicht. Brennende Lichter und Feuerungen sind bei auftretendem Gasgeruch zu löschen. Auch müssen sofort Fenster und Türen geöffnet und dadurch für ausgiebige Lüftung gesorgt werden. Insbesondere darf kein Lokal, in welchem Gasgeruch wahrgenommen wird, zu längerem Aufenthalt für Personen, namentlich zum Schlafen, benutzt werden.

Sofern sich die Ursache des auftretenden Gasgeruchs nicht sofort erkennen und beseitigen läßt, ist umgehend das städt. Gaswerk I, Kaiser-Allee 11, Telefon 347 (Anschluß auch über das Rathaus), zu benachrichtigen.

Bei Umzügen ist streng darauf zu achten, daß nach Abnahme der Beleuchtungskörper die Decken- und Wanddecken durch eingeschraubte Verschlusskappen oder Stopfen ordnungsgemäß verschlossen werden. Der Verschluss mittels Papier- oder Korkstopfen ist unzulässig und gefährlich, weshalb wir dringend hierauf warnen.

Karlsruhe, den 23. September 1912.

Städt. Gaswerk.

Verein für Neue Frauenkleidung u. Frauenkultur, Karlsruhe.

Die Turnkurse für Damen und Kinder

beginnen am 2. Oktober und dauern mit Ausschluß der Schulferien bis 1. August.

Übungszeiten: Jeden Mittwoch und Samstag:

von 3 bis 4 Uhr: Turn- und Tanzkurs für Mädchen und Knaben, von 4 bis 5 Uhr: Turn- und Tanzkurs für Mädchen und Knaben, von 5 bis 6 Uhr: I. Damenkurs (für Anfängerinnen), von 6 bis 7 Uhr: II. Damenkurs, von 7 bis 8 Uhr: III. Damenkurs.

Leiter der Damen-Kurse: Herr Turnlehrer Leonhardt, Assistent an der Großh. Turnlehrerbildungsanstalt.

Leiterin der Kinderkurse: Fräulein A. Zahn, Lehrerin.

Alle Kurse finden in der Turnhalle der Goetheschule, Gartenstraße 5 statt.

Preise der Kurse: Mitglieder entrichten 15 Mk., Nichtmitglieder 20 Mk.

Auskunft wird erteilt und Anmeldungen werden angenommen in der Auskunftsstunde Donnerstag von 3 bis 4 Uhr, Vorholzstraße 17, ferner täglich von 2 bis 3 Uhr, bei Fräulein Specht, Mathystraße 7 und täglich von 3 bis 4 Uhr, bei Frau Dr. Sternberg, Hirschstraße 39.

Es wird gebeten, die Kinder bis spätestens 30. September anzumelden, da die Kinderkurse nur bei genügender Beteiligung stattfinden können.

Der Vorstand.

Verein für Neue Frauenkleidung u. Frauenkultur, Karlsruhe.

Anfang Oktober findet wieder ein

Schnittzeichenkurs nach persönlichem Maß

(System Berg-Bühl) statt.

Preis des Kurses: für Mitglieder 20 Mk., Nichtmitglieder 25 Mk.

Dauer desselben: 3 Wochen.

Unterrichtsstunden: 3 Vormittage oder 3 Nachmittage oder 3 Abende, also 9 Stunden wöchentlich.

Unterrichtsgegenstand: Schnittmusterzeichnen, Zuschneiden eines Kleidungsstückes, Zusammenheften, Anprobieren, Maßnehmen, Tressieren eines Jacketts.

Anmeldungen werden angenommen in der Auskunftsstunde Donnerstags von 3 bis 4 Uhr, Vorholzstraße 17, ferner täglich von 2 bis 3 Uhr, bei Fräulein Specht, Mathystraße 7 und täglich von 3 bis 4 Uhr, bei Frau Dr. Sternberg, Hirschstraße 39.

Der Vorstand.

Gesangs-Unterricht

nach vorzüglicher Methode, gründliche Ausbildung für Viedergang wie für Oper. Wiederherstellen verborbener und übermüdeter Stimmen.

Konzert- und Opernsänger

Aug. Rummel-Schott,

Karlsruferstr. 27 IV.

Wissenschaftliche Vorträge.

Wir haben uns entschlossen, von Anfang Oktober ds. Js. ab, während des Winters an einigen Abenden bei genügender Beteiligung folgende Vorträge abzuhalten:

1. Nationalökonomie.
2. Reichs- u. Landesverfassung.
3. Arbeiterversicherung.

Jeder Vortrag umfasst ca. 12 bis 15 Abende.

Dozent: Dr. Fellmeth.

Ferner:

„Das Prozesswesen“

dargestellt für die Geschäftswelt.

Dozent: Rechtsanwalt Wieland.

Ausführliche Auskunft erteilt bereitwilligst die Direktion der

Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“

Karlsruhe. Teleph. 2018. Kaiserstr. 113.

4 1/2 % Obligationen der Budapest Strassen- Eisenbahn-Gesellschaft.

Die am 1. Oktober 1912 fälligen Zinscoupons werden vom Fälligkeitstage ab zum Tageskurs für kurz Wien in Frankfurt a. M.: bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank,

In Karlsruhe bei dem Bankhause Veit L. Homburger werktätlich in den Vormittagsstunden eingelöst.

Den Coupons sind arithmetisch geordnete Nummernverzeichnisse beizufügen.

Budapest, im September 1912.

Budapester Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.

Lichtpauspapiere

Pauspergamente — Pausleinwand
beste Qualitäten zu billigsten Preisen.

Gebr. Leichtlin

Zähringerstr. 69.

Telephon 48.

Das echte Gold

Roman von H. von der Osten.

(Nachdruck verboten.)
Lorikoffs schöne Augen stellten in so feurig zärtlicher Bitte zu ihr auf, daß sie auch nicht den Mut zur Wahrheit fand. Sie sagte es ihm nicht, daß sie ihn nie geliebt hatte.

Mit erschreckender Klarheit war es ihr in diesen einsamen Monaten zum Bewußtsein gekommen, daß sie sich selbst getäuscht, als sie das süchtige Gefallen an seiner Schönheit „Liebe“ nannte. Was sie mit unbezwinglicher Gewalt zu ihm gezogen hatte, war nur das Verlangen nach der Welt gewesen, zu der er gehörte, der Welt des Glanzes und Genusses, die so märchenhaft und lockend aus dem Lichte der eleganten Salons funkelte. Der Pförtner, der ihr die Tore zu diesem Feenreich öffnen sollte, war Boris Lorikoff ihr gewesen, nicht mehr.

Er streichelte zärtlich die seidigen Härchen des ihm zulachenden Knaben, während er in weichem Tone fortfuhr: „Das Kind würde einst die Früchte unserer Arbeit genießen. Unser eigenes Leben wäre freilich hart und schwer, aber viele Lichtseiten hätte es doch auch. Alles, was dich hier stört, fiel in Lodbjorn fort. Dort bin ich der Herr und habe keinen über mir wie den Jaren. Nach keinem Menschen Gunst brauchte ich zu fragen, nur dir und unserem Kinde könnte ich leben. Ach Thea, ich denke mir das so schön!“

Thea preßte die wie im Fieber glühenden Hände gegen ihre Schläfen. Sie fühlte, daß es ihre Pflicht war, ihm in seine Heimat zu folgen zu einem arbeitsreichen Leben der Entfaltung. Treue Pflichterfüllung bringt auch echtes Gold — aber den rauhen, dornenbesetzten Weg der Selbstverleugnung, auf dem man es findet, den wollte sie nicht gehen. Die Welt, der sie ihr reiches, großes Glück opfert, hielt sie noch immer fest mit tausend unlöslichen Fäden.

„Ich bin überzeugt, daß du in einer Großstadt irgend eine Anstellung erhältst, die uns nicht dazu zwingt, ganz aus der Welt zu fliehen,“ sagte sie gepreßt. „Es gibt doch so unzählige Berufsarten.“

Der freudige Glanz in seinen Augen war erloschen. Schweigend griff er nach seinem Hut. —

Ein köstlicher Frühlingshimmel blaute über der Riviera.

Thea sah mit ihrem kleinen Knaben vor dem Balkon, als sie den Gatten von der elektrischen Bahn steigen sah. Zu ihrem Erstaunen klopfte er zuerst bei der Wirtin an.

„Ich habe dein Zimmer für die nächste Woche gekündigt,“ sagte er, als er nach einer langen Debatte mit Signora Petronelli zu ihr kam. „Der Arzt meint, wenn die Reise nach dem Norden mit der nötigen Vorsicht ausgeführt würde, könnte Sergei sie ganz gut ertragen.“

Er bemerkte, daß ein Zittern durch den Körper der Frau flog. Beruhigend fügte er deshalb hinzu: „Aengstige dich nicht, nach Rußland gehen wir nicht, sondern nach Berlin. Ich habe dort eine Agentur erhalten. Es machte sich ganz zufällig. Der Besitzer von afrikanischen Diamantenfeldern war im Hotel. Wir wurden miteinander bekannt und schließlich fragte mich der Herr, ob ich eventuell die Agentur der Gesellschaft in Berlin übernehmen würde. Es scheint ein kolossal einträgliches Geschäft zu sein,“ fuhr er freudig erregt fort. „Die Menschen reizen sich ordentlich um die Aktien. Großartige Summen wurden gestern gezeichnet. Tausend Mark hätte ich an dem einen Abend verdient, wenn die Abschüsse schon durch meine Vermittlung gemacht wären, und Mr. Smith ist überzeugt, daß ich in Berlin genau so viel Erfolg haben werde, wie er hier. Vielleicht kann ich dich da noch mit dem Glanze umgeben, den du als meine Frau zu finden hofftest.“

Mit strahlendem Gesicht blickte er zu Thea auf, die blaß und stumm ihm gegenüber saß, denn sie fürchtete sich vor dem Wiederzusammenleben mit dem Gatten, weil sie vorausah, daß

ein ruhiges Nebeneinandergehen, wie sie es wünschte, mit ihm nicht möglich sein würde. Er ahnte nicht, was ihre Seele bewegte. Mit dem ganzen Optimismus seiner leichtblütigen, von der Regung jedes Augenblicks vollständig beherrschten Natur, gab er sich den kühnsten Zukunftsträumen hin.

Plötzlich glitt ein Schatten über seine Stirn. Er zog einen Stoß Rechnungen aus seiner Tasche und legte sie Thea in den Schoß.

„Bitte, lies dies einmal durch. Seitdem es bekannt geworden ist, daß ich mich von Lecroix löse, werde ich von allen Seiten mit diesen Sendungen überflutet. Natürlich muß ein Irrtum vorliegen, denn solche Summen kannst du doch gar nicht für deine Toilette ausgeben haben!“

Thea atmete beklommen.

„Es wird schon stimmen,“ sagte sie kleinlaut. „Ich wollte dich schon immer bitten, mit den Modegeschäften zu unterhandeln, daß sie die Sachen gegen eine Entschädigung zurücknehmen.“

„Zurücknehmen?“ fuhr er gereizt auf. „Seht, am Schluß der Saison, wo die großen Magazine ihre eigenen Restbestände zu Schleuderpreisen verkaufen!“

Thea sah angreifend zu dem Gatten hinüber. Sie fürchtete einen heftigen Ausbruch seines Zornes, aber er klagte nur sich selbst an.

„Weshalb bin ich nicht offen über meine Verhältnisse zu dir gewesen!“ stöhnte er. „Daß es sich aber auch so furchtbar rächen muß! Allmächtiger Gott, wo in aller Welt schaffe ich das Geld her?“

„Du hast mir doch so vielen kostbaren Schmuck geschenkt,“ sagte Thea zaghaft. „Könnten wir den nicht verkaufen?“

„Den Lorikoffschen Familienschmuck anzutasten, verbietet mir ein Hausgesetz,“ unterbrach er sie rauh.

Er war an das Fenster getreten, und hatte die Stirn wie verzweifelt gegen die Scheiben gedrückt. Plötzlich schien ihm ein Gedanke gekommen zu sein, denn sein Blick heftete sich auf die

Lebensmittel-
Konsumgeschäft

Emil Bucherer Karlsruhe

Zähringerstr. 42/44

Telephon 392

Kartoffeln en gros und en détail.

Geschäftsprinzip: Gegen bar gute und billige Lebensmittel.

14 Filialen.

Straussfedern
meine
Spezialität



L. Ph. Wilhelm Karlsruhe
Kaiserstr. 205

August Pfützner

Karlsruhe-Rüppurr

2 Langestraße +++ Langestraße 2
Dampf-Waschanstalt

Neu erbaute modern eingerichtete Anstalt.
Gutgeschultes Personal. Persönliche Leitung.
Individuelle Behandlung der Wäsche. Rasenbleiche.

**Spezial-Abteilung für
chem. Reinigung und
Kunstwäscherei**

Gegründet 1875. Teleph. 1447. 80 Angestellte.

Koksbestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Koks an hiesige
Einwohner für die Zeit

vom 1. September 1912 bis 31. August 1913.

Bestellscheine, welche wir unsern vorjährigen Abnehmern zu-
stellen lassen, können in den Betrieben Gaswerk I, Kaiser-Allee 11
und Gaswerk II bei Gottesaue abgeholt werden; auf Verlangen
werden solche auch zugesandt.

Abonnementspreise:

**Rußkoks pro Zentner Mt. 1.20 ab Gaswerk,
Stückkoks " " Mt. 1.10 " "**

Auf Wunsch wird der Koks, bei billigster Berechnung der
Fuhrlöhe, zugeführt.

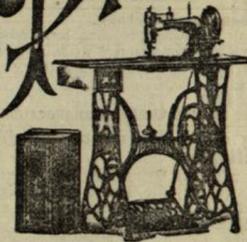
Außer Abonnement kostet der Zentner 10 Pfg. mehr.

Der **Kleinverkauf zu Tagespreisen** findet in beiden Werken
vormittags von 11 bis 12 Uhr,
nachmittags von 1/2 4 bis 1/2 5 " "
Samstag vormittags von 8 bis 1 " "

statt; hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben.

Städt. Gaswerk Karlsruhe.

**Pfaff- & Phönix-
Nähmaschinen**



sind die besten,
sie
sticken
stopfen und
nähen
am schönsten

besitzen unerreichte Leistungsfähigkeit und
Dauerhaftigkeit.

Unterrichte kostenlos. Kataloge gratis und franko.

Spezial-Maschinen

für alle gewerblichen Zwecke wie:
Kurbelstich-, Sackstopf- und Knopfloch-Nähmaschinen
stehen auf Wunsch probeweise zur Verfügung.

**Erstkl. Schreibmaschinen
Strickmaschinen.**

Fahrräder in allen Preislagen.
Ersatz- und Zubehörteile. Reparaturwerkstätte.

GEORG MAPPES

vormals AUGUST MAPPES
Karl-Friedrichstr. 20 Karlsruhe Fernsprecher 2264.

Ungeziefer jeder Art,

beseitigt mit überraschendem Erfolg unter weit-
gehendster Garantie und billigster Berechnung die
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer

Tel. 2340 **Anton Springer,** Tel. 1428
Markgrafenstrasse 52 Ettlingerstrasse 51.
Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser
Art in Deutschland.



von der Frühlingssonne goldig umflimmerte Kuppel des Spiel-
saals.

„Vielleicht habe ich im Trente et Quarante Glück,“ murmelte
er. „Einen anderen Ausweg weiß ich nicht.“

Ehe Therese ihn zurückhalten konnte, hatte er das Zimmer
verlassen.

Am Nachmittag erhielt sie per Expressbrief die quittierten
Rechnungen. Erleichtert atmete sie auf. Daß die Angelegenheit,
die ihr schon so viele schlaflose Nächte bereitet hatte, sich so glatt
lösen würde, hatte sie nicht zu hoffen gewagt. Da sie wußte, daß
Boris durch das Spiel ein seiner Mutter gegebenes Wort ge-
brochen hatte, wunderte sie sich nicht, daß er jedes Gespräch darüber
schroff abbrach. Die Vorbereitungen zu der Ueberfiedlung nach
Berlin nahmen ihn auch vollständig in Anspruch.

Vorikoff hatte in der Potsdamer Straße eine erste Etage,
die Möbel auf Teilzahlung, gemietet. Ein vorzüglich geschultes
Mädchen wurde für den Haushalt engagiert, eine Spreewälderin,
für das Kind und ein halbwüchsiger Knabe zum Türöffnen.

Der Boy hatte viel zu tun, denn die Trommel der Reklame
war kräftig gerührt worden, um die Menschen lüftern auf die
hohen Zinsen zu machen, welche die Diamanten-Aktien geben
sollten. Es war ein fortwährendes Kommen und Gehen in dem
stilvoll eingerichteten Bureau.

Die Einnahmen schienen auch recht hoch zu sein, denn der
Haushalt wurde auf großem Fuß geführt und im Juli reiste der
Baron mit Frau und Kind in ein teures Modedad, und zwar als
zahlende Gäste.

Vorikoff pflegte mit einer gewissen Absichtlichkeit die Rech-
nungen in Gegenwart seiner Frau zu begleichen. Er hatte ihr auch
die Benützung gewährt, das teuerste Zimmer zu bewohnen.
Therese fühlte sich aber trotzdem nicht wohl. Wenn sie bei
der Table d'hôte ihren Mann unablässig seine Aktien anpreisen
hörte quollen ihr die Bissen des opulenten Mahles im Munde.

Ihrem reizbaren subtilen Stolz entging es nicht, daß die Be-
harrlichkeit, mit der Boris jedes Gespräch auf seine Aktien zu
lenken versuchte, Mißtrauen erweckte. Die Aufmerksamkeit, mit der
man dem distinguiert aussehenden jungen Paare von allen Seiten
entgegengekommen war, schwächte sich bedenklich ab, und einmal
mußte sie bemerken, daß eine alte Erzfeindin den eifrigen Agenten
geradezu unhöflich zurückwies. Daß er trotzdem an demselben
Abend versuchte, einen Neuzugereisten zu einem Aktien-Ankauf
zu überreden, empörte sie. Sie war überhaupt in gereizter
Stimmung gegen den Gatten, denn es hatte sie geärgert, daß er den
Auslassungen eines wütenden Sozialdemokraten mit derselben ver-
bindlichen Zustimmung gefolgt war, wie am Abend zuvor den
Theorien eines Ultra-Reaktionärs.

„Hast du eigentlich gar keine eigene Meinung?“ fragte sie ihn
zornig, als sie allein in ihrem Zimmer waren.

Er zuckte die Achseln. „Ich muß meine Aktien bei Sozialisten
und Konservativen unterbringen. Folglich darf ich es mit keinem
verderben.“

„Ewig diese Aktien!“ schalt Therese. „Einen anderen Ge-
danken hast du, glaube ich nicht mehr.“

„Da ich auf Lantieme angestellt bin, muß ich leider immer
daran denken,“ entgegnete er seufzend.

Therese zog mit einer unnütigen Bewegung die Brillant-
nadeln aus ihrem Haar.

„Ich würde meine Gefinnung nie um eines pekuniären Vorteils
willen verleugnen“, erklärte sie heftig, „und wie ein Mann das
tun kann, verstehe ich nicht. Ihr müßt doch eure Ueberzeugung be-
haupten, auch wenn es sich nicht nur um einen Gewinn, sondern
um eure ganze Zukunft, ja um das Leben handelt. Das ist Mut,
das ist Charakter, und den verlangt man doch von einem Mann.“

„Ich möchte dich doch bitten, mir nicht einen früheren Ver-
lobten als Muster vorzuhalten,“ brauste Vorikoff auf.

(Fortsetzung folgt.)

HANDARBEITEN

:-: Sonder-Abteilung :-:
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in
mässigen Preislagen

Paul Burchard

Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Wasser-Heißluft-Licht-Heil-Ver-fahren
Elektrizität
Massage

Ambulatorium

Elektr. Lichtbad
Elektr. 4 Zellenbad

Alle Kuranwendungen
werden vom
Arzt eigenhändig
verabreicht
bezw. kontrolliert.

Dr. med. Otto Bloos
Kriegstr. 29 Tel. 2368.

Berein Volksbildung.

Zu den Aufführungen zum Besten der bad. Krüppelfürsorge am Sonntag, den 29. September, 8 1/4 Uhr abends, im kleinen Festhallsaal, werden unseren Mitgliedern Karten zum ermäßigten Preise von 40 Pf zur Verfügung gestellt. Dieselben können Dienstag, den 24. Mittwoch, den 25., Donnerstag, den 26. September, jeweils von 2-4 und 7-1/2 Uhr in der Geschäftsstelle, Akademiestraße 67, in Empfang genommen werden.

Ihre Mitwirkung haben an diesem Abend zugesagt: Hofopernsängerin Frau Schüller-Ethofer, Frau Anna Steep und andere musikalische Kräfte. Ferner gelangt zur Aufführung: „Die verschämte Hochzeitskappe“, Lustspiel in 4 Akten von Elise Krüner-Schäfer.



Karlsruher Liederkreis

Kommenden Sonntag, den 29. Sept. cr., bei jeder Witterung

Familien-Ausflug

nach Frauenalb (neuer Saal des Hotel „Klosterhof“). Von 4 Uhr ab Musik und reichhaltiges Programm.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen hierzu ergebenst ein und bitten um zahlreiche Beteiligung.

Abfahrt: Albtalbahn, nachmittags 1 1/4 Uhr nach Marxzell, alsdann Fußwanderung nach Frauenalb (eventl. 2 1/4 Uhr direkt).

Der Vorstand.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorate Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs. Am 5. Oktober d. J., abends 8 1/2 Uhr beginnend, feiert der Militärverein im großen Festhallsaal sein

40. Stiftungsfest

mit anschließendem Festball. Wir beehren uns, unsere werthen Mitlieder mit Familienangehörigen zu dieser Feier mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung ganz ergebenst einzuladen. Orden und Ehrenzeichen sowie Bands- und Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Die Ausgabe der Eintrittskarten, die unentgeltlich abgegeben werden, ohne die jedoch der Zutritt nicht gestattet ist, erfolgt an folgenden Abenden:

1. Donnerstag, den 26. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, in der Wirtshaus „Zur Friedrichsfrau“, Ecke Schützen- und Rippurrerstr.
2. Freitag, den 27. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, in der „Alten Brauerei Kammerer“, Waldhornstraße.
3. Samstag, den 28. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal „Zum Klapphorn“, Amalienstraße 14 a.

Der Vorstand.



Stadtgarten.

(Billiger Tag.) Heute Mittwoch, den 25. Sept., 8 Uhr abends,

Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Feld-Art.-Regiment „Großherzog“ (1. Badisches Nr. 14).

Leitung: Königl. Obermusikmeister F. Ziefe.

Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenheften 10 Pf
Sonsrige Personen 20 Pf
Programm 10 Pfennig.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Luxeum gegenüber der Hauptpost

- Programm vom 25. Sept. bis inkl. 27. September.
1. Die zwei größten Städte Portugals, Lissabon und Oporto. Herrlich kolorierte Naturaufnahme.
 2. Das Liebesopfer. Tragödie in 2 Akten. In der Hauptrolle die bekannte Schauspielerin des Odeon-Theaters in Paris Paz Ferrer sowie die rühmlichst bekannte Nelly Cormon, von der Comédie Française in Paris.
 3. Boxer aus Liebe. Max-Linder-Schlagert, der Liebling aller Kinofreunde.
 4. Der Tag im Film. Kinematographischer Wochenbericht.
 5. Die heldenmütige Berichterstatterin. Spannendes Drama in 1 Akt.
 6. Die schöne Unbekannte. Gute Komödie, gespielt von Fräulein Mistinguett.
 7. Die ewige Erwartung. Spannendes Liebesdrama. Die Handlung beginnt mit einem reizenden, frischen Idyll. Sie ist erst 16 Jahre alt, viel zu jung für die Ehe, und er ein hübscher, männlicher Bursche, soll beweisen, daß er eine Familie unterhalten kann usw.
- Als Einlage:
9. Wenn die Pflicht ruft. Drama aus dem Leben.

Restaurant Bratwurstglöckle

Soeben frisch eingetroffen
neuer süßer Gimmeldinger
per 1/4 Liter 25 Pfg.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Mittwoch, 25. September.

- Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
- Diebentheater. Vorstellung.
- Welt-Kinematograph. Vorstellung.
- Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
- Central-Kino. Vorstellung.
- Vareum. Vorstellung.
- Edorado-Kino. Vorstellung.
- Metropol-Theater. Vorstellung.
- Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 1/2 10 Uhr.
- Stadigarten. 8 Uhr billiges Konzert der Feld-Artillerie-Kapelle Nr. 14.
- Turngemeinde. Damenabt. 7 1/2 bis 10 Uhr, Goetheschule, Gartenstraße.
- 1 1/2 Uhr Knabenturnen, Südbühne.
- Männerturnverein. 1. Alte Herren-Miede, 7 1/2 bis 10 Uhr, Centralturnhalle, Mädchenabt. 3-5 Uhr, Rordstraße, Gartenstr., 1. Damenabt. 7 1/2 bis 10 Uhr, Centralturnhalle. 8 Uhr Knabenturnen, Humboldtstraße.
- Turngesellschaft. Damenabteilung III 8-10 Uhr, Schillerstraße, Fedten.
- 9 Uhr Realgymnasium.
- Verein für Verbesserung der Frauenbildung. Kinderturnstunde 5 bis 6 Uhr, Damenabteilung 5 bis 8 Uhr, Goetheschule.
- Unentgeltliche Rechtsanwaltskanzlei für Unbemittelte: Abends von 6 bis 8 Uhr im Anwaltszimmer des Landgerichts, Hans-Thoma-Strasse 7 II, Eingang Hauptportal.

Flügel Harmoniums Pianos

Alleinvertretung

der allerersten u. berühmtesten Fabrikate von
Rich. Lipp & Sohn, Stuttgart
Julius Feurich, Leipzig
M. Hörügel, Leipzig-Leutzsch.

Anfertigung nach jeder Zeichnung und Holzarb.
Verkauf auch gegen Teilzahlung ohne Preiserhöhung. Pianos schon von den billigsten Preislagen an sowie gute gebrauchte stets am Lager.

Umtausch + Reparaturen +
Stimmungen + Vermietung.

Johs. Schlaile, Karlsruhe,
24 Douglasstraße 24.



Residenz-Theater

Waldstrasse 30.

Spielplan: Mittwoch, 25. bis inkl. Freitag, 27. Sept. 1912.

1. Die Familien-Ehre. Französisches Drama in 2 Akten.
2. Pathe Journal. Täglich neueste kinematographische Berichterstattung.
3. Die schöne Unbekannte. Komödie. Gespielt von Fri. Mistinguett.
4. Des Schicksals Rache. Drama in 2 Akten, aus dem wilden Westen Amerikas.
5. Tonbild.
6. Die Geometrie in der Natur. Aeusserst interessante Vernachauung.
7. Der mitleidige Dienstmann. Scherzzone.

Kaiser-Kino

am Durlacherort.

Der weibliche Detektiv.

Detektiv-Geschichte in 3 Akten.
Inhaltlich von noch nie dagewesener Spannung. Gespielt von ersten Kräften des Wiener Hofburgtheaters. Bis heute der beste Detektivfilm.



Nagel-Pianos

Fabrikat I. Ranges
gegründet 1828
in allen Preislagen empfiehlt
Allein-Vertreter für Karlsruhe:

Heinrich Müller, Pianolager,
Wilhelmstrasse 4 a.

Mittwoch, den 25. und
Donnerstag, den 26. September

Ausstellung einer Braut-Ausstattung

Geschwister Baer,

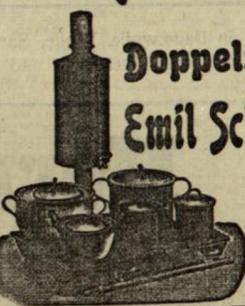
Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen,
49 Waldstrasse 49. Telephon 579.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)
spart Arbeit, Zeit, Geld.

Paket 15 Pfennig

Gaskochapparate



mit
Doppelsparbrenner
Emil Schmidt & Cons.

Kaiserstrasse 209

gegenüber dem
Moningerbau.

Metropol-Theater.

Schillerstr. 23 — Ecke Gerthstr.
Vollständig neu renoviert!
Von Mittwoch, den 25. bis inkl. Freitag, den 27. September unter anderm

Die Höhle des Todes

Drama aus den Geheimnissen Indiens.
Diese hübsche Szene ist eine packende Wiedergabe der grandiosen u. fantastischen Gebräuche der indischen Brahmannen.

Fräulein Rechtsanwält!

Eine tolle Komödie zwischen Liebe und Aktenbündel.

Fritzchen sorgt für seinen Vater.

Fruchtvolle Humoreske, welche Fritzchen in einer seiner Glanzrollen zeigt.

Heirat.

Ord., einf. Mädchen, kath., gef. Alters, mit etwas Vermög., möchte sich mit Herrn, am liebsten Post- od. Bahnbediensteten, auch besser Arbeiter, Witwer ohne Kind, nicht ausgeschlossen, glücklich verheiraten. Offerten unter Nr. 1606 ins Tagblattbüro erbeten.

Heirat.

Guttit. Geschäftsm., 20er, ev. m. gutgeh. Gesch., eig. Haus, ar. Parvermögen, m. sich m. geb., hsl. erz. Fr., alsb. z. verheiraten. Verm. erw., jed. n. Wegg. Gefl. Offert. m. Bild unter Nr. 1579 ins Tagblattbüro erbeten. Discretion Ehrenfache.

Alte Brauerei Bischoff.

Heute Mittwoch
Schlachttag.
Dienstags-Spezialität:
Schweinsknöchel mit Kraut,
wozu höflichst einladet
Hch. Seitz.

Im Farben-Spezialgeschäft kaufen Sie gut und billig

Leacke
Oele
Pinsel,
Bodenoale etc.
Farben, Lacke
für alle Industriezweige.
Niederlage der
Farbenfabrik A. Schaeffer,
Waldstraße, beim Colosseum.

Keine Motten mehr.

In meiner Mottentvertilgungsanstalt werden Motten, Polzwürmer, Wanzen und andere Ungeziefer nebst Brut in Wäbellen, Betten, Teppichen zc. unter Garantie vernichtet. Chemischer Galt, ohne daß Stoffe, Holz und Polster irgend welche Beschädigung erleiden, radikal vernichtet.

Ernst Telgmann,
Wlberstr. 4. Teleph. 2244.

Kaiserstr. 121

W. Boländer

Karlsruhe

Neuheiten für die Herbst-Saison

Hervorragende Auswahl.

Billigste Preise.

Damen-Kleider- und Blusen-Stoffe

Kostümfstoffe, deutsche und engl. Fabrikate, neueste Musterungen und Gewebe, 110-150 cm breit Mtr. Mk. **1.90 bis 8.50**
Diagonal u. Cotelé, neueste Saisonfarben, auch in changeant, 110 bis 130 cm breit Mtr. Mk. **1.90 bis 5.25**
Karos, Schotten, Streifen, in neuen Stellungen, für Kleider u. Kostüme, 90-110 cm br., Mtr. Mk. **1.35 bis 6.50**
Zibeline, weiches, modernes Gewebe, 110-130 cm breit Mtr. Mk. **2.10 bis 6.00**
Velour-Stoffe, letzte Neuheit für Kleider und Kostüme, aparte Farben, 130 cm breit Mtr. Mk. **— 6.00**

Cheviot und Satin, bestes Fabrikat, in allen Farben, 85-150 cm breit Mtr. Mk. **0.85 bis 8.50**
Popeline, gestreift und einfarbig, 110 cm breit Mtr. Mk. **2.40 bis 4.20**
Damentuche, hervorragend schöne Qualitäten, in größter Farbauswahl, 90-130 cm breit Mtr. Mk. **1.90 bis 7.50**
Kinder-Kleiderstoffe, Schotten u. kleingemust. Stoffe in hübschen Farben, 90-110 cm breit Mtr. Mk. **0.95 bis 2.00**
Kleiderstoffe in besonders billiger Preislage, für Haus und Straße, gute Qualitäten, 70-130 cm breit Mtr. Mk. **0.45 bis 1.90**

Samte für Kleider und Blusen

Lindener Körper-, Kord- und Seiden-Samte, 45-110 cm breit
 Meter Mk. **2.40 bis 9.25**

Mantelstoffe

Hoppenstoffe, Double-face, Flauchstoffe, in neuesten Farben, 130-140 cm breit
 Meter Mk. **2.50 bis 8.50**

Blusenstoffe

Neueste Streifen, Bordüren, Karos, Flanelle, in größter Auswahl, 70-90 cm breit
 Meter Mk. **0.75 bis 3.50**

Blusen in Baumwolle, Wolle, Samt, Seide und Tüll, in jeder Preislage und grosser Auswahl.

Kostümröcke gemust. Stoffe, schwarz und farbig, Cheviot, Satin, Kammgarn etc., in jeder Preislage.

Herren-Kleider-Stoffe

deutsche und englische Fabrikate in neuesten Musterungen.

Anzugstoffe

Meter Mk. **2.75 bis 14.50**

Paletots- u. Ulsterstoffe

Meter Mk. **5.75 bis 15.—**

Hosenstoffe

Meter Mk. **3.75 bis 14.70**



Naturngetreuer Zahnersatz und Plomben
Willy Reinert,
 Karlsruhe,
 Kaiserstrasse 126
 (Ich bitte genau auf Hausnummer und Namen achten.)
 Spezialität:
 Schonendste Behandlung nervöser u. ängstl. Patienten.
 Goldkronen, Gebisse ohne Gaumenplatte.

Sanften, langanhaltenden Schnitt

garantiert meine **Spezial-Marke Hummel-Rasiermesser**, in allen Breiten vorrätig!
 Alte Rasiermesser werden bei mir sorgfältig fachgemäß geschliffen mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts.

Telephon 1547. **Karl Hummel**, Werderstr. 13.

Färberei und chem. Waschanstalt **D. Lasch**

Telephon 1953 Filialen: Karlsruhe
 Sofienstraße 23, Kaiserstraße 40,
 Ludwigsplatz 40, Augustastraße 13,
 Marienstraße 45, Georg-Friedrichstr. 22,
 Kaiser-Allee 49, Rheinstraße 25,
 Durlach: Hauptstraße 50,
 empfiehlt sich für die

Herbst- u. Winter-Saison

für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mässigen Preisen.
Rabattmarken.

„DEA“
 „Sie geht so leicht, man hört sie kaum.“
 Akt.-Ges. vorm. Halle- Gustav Krebs a. Saale.

GENERALVERTRIEB FÜR BADEN: **WILH. ZÄHRINGER**, Durlach, Tel. 283.

Moderne Beleuchtungskörper

Gas, Elektrisch, Petroleum- u. Spiritus-
 Glühlicht. Kristall-Leuchter. Lampen mit Volant. Kipp- und Stehlampen
 empfiehlt in grösster Auswahl

Jos. Meess
 Hoflieferant,
 Erbprinzenstrasse 29.
 Rabattmarken.

Trinkt Heiligen-Quelle Hildrizhausen es heilt

Nieren, Leber, Blasenleiden, skrofulöse Hautkrankheiten, Kropf- u. Ohrenleiden, Hals- und Bauchdrüsenleiden, Folgen von Nerven- u. Nervenschlaganfällen. Zu beziehen durch die Generalvertretung **A. Volz, Karlsruhe**, Augartenstr. 89, Telephon 3277. Befragen Sie den Hausarzt. Niederlagen: Drogerie Dehn, Drog. Lösch, Drog. Reis, Viktor Merkle, Herm. Munding, Adam Schorr, Noe, Amalienstr.

Persil

für **Stärkewäsche**

(Wichtig-lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Stärkewäsche wird prachtvoll klar, blütenweiß, wie auf dem

Rasen gebleicht!

Kein Reiben und Bürsten, daher kein Raubwerden der Ränder und Kanten bei Kragen und Manschetten. Größte Schonung des Gewebes bei garantierter Unschädlichkeit.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.
HENKEL & CO., DÜSSELDORF.
 Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Henkels Bleich-Soda

Abonnements-Einladung.

Das Karlsruher Tagblatt ist nach Vollendung seiner Umgestaltung in modernem zeitungstechnischem Sinne in die Reihe der großen unabhängigen Tageszeitungen eingerickt, die es sich zur Aufgabe machen, ihre Leser frei von jeder Parteischablone und Sensationshysterie über alle wissenschaftlichen Vorgänge des öffentlichen Lebens zu unterrichten, indem es sich stets seiner großen Verantwortlichkeit als Anwalt der öffentlichen Meinung in nationalem Sinne bewußt bleibt.

Das Karlsruher Tagblatt ist insbesondere demut, nicht nur rasch und zuverlässig über Geschehnisse zu berichten, sondern sie auch in ihrer Wichtigkeit für die Allgemeinheit zu würdigen und ihnen den richtigen Platz in dem die Welt umspannenden Netz geistiger und politischer Interessen anzuweisen.

Das Karlsruher Tagblatt hat sich zu diesem Zweck in den großen Zentren des Weltverkehrs Mitarbeiter herangebildet, die diese Aufgabe von umfassenden Gesichtspunkten aus behandeln. Außerdem nimmt das Karlsruher Tagblatt zu allen wichtigen Fragen durch eigene, nach größter Objektivität strebende Leitartikel Stellung.

Durch sein Erscheinen am fruhren Morgen ist das Karlsruher Tagblatt als

einzigste Morgenzeitung Badens

in der Lage, früher als jedes andere Blatt über alle wichtigen Vorgänge zu berichten, über die bis in die späte Nacht hinein noch Nachrichten zu erlangen sind. Diesen Vorteil sucht das Karlsruher Tagblatt durch unausgesetzte Vergrößerung und Ausgestaltung seines Nachtdienstes im Interesse seiner Leser auszunutzen, um ihnen am Morgen ein umfassendes, uberichtlich angeordnetes und gewissenhaft bearbeitetes Nachrichtenmaterial vorsetzen zu können. Vom 1. Oktober an wird das Karlsruher Tagblatt seinen Abonnenten auch ein Sonntagsbeilage bieten, die neben reichhaltigem Unterhaltungsstoff für den Familienkreis noch soziale Fragen, Literatur und Wissenschaft umfassen wird.

Wir laden zum Abonnement hiermit freundlichst ein.

Für das nächste Vierteljahr neuzuzutretende Abonnenten erhalten unsere Zeitung von heute ab bis zum 30. ds. Mts.

Gratis

und franko zugestellt.

Preis des Abonnements: ein Vierteljahr durch die Blattzugler zugestellt Mk. 1.65, durch die Post (einschließlich Postgebuhr) Mk. 2.22, bei der Post abgeholt Mk. 1.80. Bestellungen nehmen entgegen: die Post, unsere Träger sowie die Geschäftsstelle, Ritterstr. 1, parterre, Telephon 203.

Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Botschafter Freiherr v. Marschall †.

Badenweiler, 24. Sept. Das Hinscheiden des Botschafters Freiherrn Marschall v. Bieberstein kam ganz unerwartet. Der Verblichene war seit dem 2. September zur Erholung im hiesigen Hotel „Romerbad“ mit seiner Familie — wie er es alljährlich zu tun pflegte — abgereist. Seine markante Gestalt war allen Kurgästen von seinen täglichen Spaziergängen her gut bekannt. Seit mehreren Tagen mußte der Botschafter auf Anordnung des Arztes wegen einer Unpasslichkeit (Erkältung), die aber zu Besorgnissen keinen Anlaß bot, das Zimmer hüten. Der Tod trat infolge Herzlähmung ein.

Die Ueberführung der Leiche nach dem Stammsitz der Familie, dem Schlosse Neuershausen bei Freiburg i. Br., wird heute nacht erfolgen, die Beisetzung voraussichtlich am Donnerstag.

Die Kurverwaltung hat für heute alle Veranstaltungen abgesetzt.

Die Autopsie ergab eine starke Veränderung des Herzens. Auch die übrigen Organe waren sehr in Mitleidenenschaft gezogen.

v. Marschall verriet schon bei seinem Eintreffen einen infolge Ueberarbeitung leidenden Zustand.

Badenweiler, 24. Sept. Wie uns von zuständiger Seite mitgeteilt wird, litt der heute früh verstorbene Botschafter Freiherr v. Marschall schon seit längerer Zeit an einer Herzkrankheit. Der Tod wurde durch eine morgens 4 Uhr eingetretene Herzlähmung verursacht. In Gegenwart seiner Familie, seiner Frau, der Tochter und der beiden jüngsten Söhne, sowie des behandelnden Arztes, Hofrat Dr. Schwörer, verstarb Baron v. Marschall heute früh kurz nach 4 Uhr.

er. Badenweiler, 24. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Das Groherzogspaar stattete heute morgen 11 Uhr den Angehörigen des Verstorbenen einen Kondolenzbesuch ab.

Die öffentliche Teilnahme.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 24. Sept. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt zu dem Ableben des deutschen Botschafters in London, Freiherrn Marschall v. Bieberstein:

Diese erschatternde Trauerkunde kommt unerwartet. Durch den Heimgang des hochbegabten Staatsmannes sieht sich die deutsche Diplomatie eines ihrer besten Vertreter in einem Zeitpunkt beraubt, da auf seine weitere Wirksamkeit Vertrauen und Hoffnung gesetzt werden konnte. Als böhmischer Gesandter in Berlin und Staatssekretär des Auswärtigen von 1890 bis 1897 hat Freiherr v. Marschall sich selbst zu einer Beherrschung des ihm ursprünglich fremden diplomatischen Geschäftes hingearbeitet, die ihm eine glänzende Botschafterlaufbahn eröffnete. Ein halbes Menschenalter hindurch sind wichtige Interessen des Reiches in Konstantinopel unter medelnden Verhältnissen und oft recht schwierigen Umständen von ihm mit vorbildlichen Geschäft vertreten worden. Als im Mai d. J. das Vertrauen des Kaisers den Freiherrn auf den verantwortungsvollen Posten des Botschafters in London berief, griff er die neue ernste Aufgabe mit Freudigkeit an. Wir dürfen glauben, daß es seiner Klugheit und Beharrlichkeit gelungen sein würde, auch in der Entwicklung der deutsch-englischen Beziehungen für Kaiser und Reich Gutes zu wirken. Wir können es nur aufs tiefste beklagen, daß er so bald nach Beginn seiner amtlichen Tätigkeit in London dem auswärtigen Dienst entzogen worden ist. Sein Andenken wird ehrenvoll fortleben mit dem Nachdruck seiner starken und charaktervollen Persönlichkeit.

Wien, 24. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die Nachricht von dem Tode des Botschafters Freiherrn v. Marschall hat hier großen Eindruck gemacht und tiefes Bedauern hervorgerufen. Die Blätter zollen dem so plötzlich Dahingegangenen in Bezug auf seine langjährigen diplomatischen Tätigkeit, insbesondere seiner Erfolge in der Türkei, höchste Anerkennung.

London, 24. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die überraschende Nachricht vom Ableben des deutschen Botschafters Freiherrn v. Marschall hat hier einen tiefen Eindruck gemacht und in den diplomatischen sowie amtlichen Kreisen und in der Londoner Bürgerschaft auf frühzeitige Teilnahme hervorgerufen. Der Lord Mayor sprach öffentlich im Namen der Londoner Bürger sein tiefes Beileid aus. Die Abendblätter widmen dem Verstorbenen sympathische Nachrufe.

London, 24. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die „Westminster-Gazette“ schreibt: „Als Freiherr v. Bieberstein zum Botschafter in London ernannt wurde, hielten wir es für ein ausgesprochenes Kompliment, daß Deutschland uns seinen hervorragendsten Diplomaten sandte. Der einnehmende Eindruck, den er während der wenigen Wochen seiner Tätigkeit hervorrief, wird nicht leicht ausgelöscht werden. Die Zeit war zu kurz, als daß er eine ausgesprochene Politik hätte entwickeln können, aber er hatte bereits bewiesen, daß seine Absichten friedliche und freundliche waren. Wir hoffen und glauben, daß sein Nachfolger in derselben Weise wirken wird.“ Das Blatt spricht der Familie des Botschafters aufrichtigstes Beileid aus.

Paris, 24. Sept. (Eig. Drahtbericht.) In den Blatern spiegelt sich der tiefe Eindruck wieder, welche die Nachricht vom Tode des Botschafters von Marschall hervorgerufen hat. Der „Temps“ sagt: Die deutsche Diplomatie hat einen großen Verlust erlitten, vielleicht den schwersten und unerwartetsten, der sie treffen konnte. Die „Liberté“ meint: Die ganze deutsche Diplomatie ist von dem Tode betroffen, der zugleich einen Mann und ein Werk hinweggerafft hat. Der „Siccle“ schreibt: Trotz mancher Enttäuschungen, welche dem Freiherrn von Marschall in der letzten Zeit widerfahren sind, kann man sagen, daß er seinem Vaterlande unermessliche Dienste geleistet hat, für welche der Monumentalbahnhof von Saider-Roscha ein nachthuoltes Sinnbild darstellt.

Bestimmen zum sozialdemokratischen Parteitag.

Die „Roln. Ztg.“ schreibt: „Fragt man sich nach dem Grunde, weshalb die Sozialdemokratie kurz nach ihrem größten Wahlsiege einen so farblosen Parteitag abhält, so drängt sich einem unwillkürlich die Annahme auf, daß die hohe Zahl der Reichstagsmitglieder dabei eine Rolle spielen müsse. Dem wird auch so sein. Die radikalen Führer sehen und hören, wie die Massen, die die 110 in den Reichstag entsandt haben, nunmehr von ihren Vertretern Taten, Initiative verlangen. Zu positiver Arbeit sind aber die Radikalen unter der Sozialdemokratie — die Reichstagsfraktion zählt deren 70 — nicht imstande; ihr Können und ihr Programm erschöpfen sich in agitatorischen Forderungen und geruschvoller Opposition. Damit geht es bis jetzt nicht mehr so leicht weiter. Die Fraktion ist zu stark geworden; wenn sie den Wahlermassen nicht positive Arbeit vorweist, muß sie einen Teil von ihnen enttäuschen und verlieren. Die Revisionisten befinden sich in einer günstigeren Position. Sie können die Forderung der Masse nach positiver Arbeit sofort unterstützen, denn sie haben sie immer vertreten. So einfach ist die Sache für die Radikalen nicht. Sie können nicht heute preisen, was sie gestern verwerfen haben. Sie wissen, daß die praktische Arbeit sich in der Agitation schlechter verwerten läst als die oppositionelle Phrase. Sie fürchten mit Recht, daß eine positive parlamentarische Arbeit sie langsam, aber sicher auf den Weg des Revisionismus führt. Angenehm können dem Parteivorstand solche Aussichten nicht sein und er hat vielleicht manchmal im stillen Kämmerlein der allzu siegreichen Wahlkampagne eine Zahre nachgeweiht. Aber er muß mit den Tatsachen rechnen, und indem die Revisionisten mit den Wählern gehen, gewinnen sie immer größeren Einfluß, wenn die Radikalen sich ihnen nicht zu gemeinsamer, positiver Arbeit nähern. So lagen die Dinge vor dem Chemnitzer Parteitag. Gegeben. Sie haben die Folgerungen daraus gezogen. Sie haben alles vermieden, was zu Zusammenstößen mit den unbequemeren revisionistischen Kraftern hätte führen können. Sie haben innerhalb der Partei eine Politik der mittleren Linie

getrieben. Sie konnten nicht mehr den Mund allzuweit nehmen, da man sie später mit dem Hinweis auf die Zahl 110 an ihre Ausführungen und Versprechungen erinnern könne. So hielten sie denn einen recht ruhigen, bedeutungslosen Parteitag ab; sie machten damit zugleich das Eingeständnis, daß sie mit ihrem bisherigen radikalen Programm nicht weiterarbeiten können, falls ein allzu großer Machtzuwachs im Parlament sie zwingt, von Worten zu Taten übergehen. Je größer ihre parlamentarische Macht, desto größer auch ihre legislatorische Ohnmacht, das ist die Lehre von Chemnitz. Wenn einst aus dem Programmwortschwallbe ein revisionistisches Programm geworden ist, wird man zurückblickend sagen können: Auf dem Parteitag zu Chemnitz begann die Liquidation des radikalen Marxismus.“

Der „Hannoversche Courier“: „An der Tatsache allerdings, daß der Parteitag einen weiteren Markstein für die Depositionierung der Macht der Radikalen bedeutet, ändert dieser eine Sieg der Unzulassung nicht das Mindeste. Gewiß sind die Tage noch nicht gekommen, in denen ein Frank als Thronfolger Bebel's auftreten kann. Vorläufig ist in diese Stelle Herr Scheidemann, der Reichstagspräsident der 80 Tage, eingerickt. Ein Mann von Temperament und hinreichender Beharrlichkeit, auch von Verstand. Ein Radikaler zwar, aber doch ein anderer als Ledebour und Stadhagen, denen in Chemnitz vollends die Zügel aus den Händen glitten. So gibt das Hervortreten Scheidemanns denn auch tatsächlich dem Zustand des Uebergangs, in dem sich die deutsche Sozialdemokratie in ihrer inneren Parteientwicklung befindet, das Gepruge und die Halbheit und Velleiterei in Chemnitz ist der Ausdruck des Machtzuwachs der Radikalen und des tatsächlich nicht unklugen Sichbehaltens der Revisionisten.“

Die „Deutsche Tagesztg.“ glaubt: „Der Ausschluß Hildegards ist wohl der schlielichste Beweis dafür, daß es auch in Chemnitz trotz der revisionistischen Mehrheit in der Reichstagsfraktion nicht eine revisionistische, sondern nur eine opportunistische Majorität gegeben hat. Vom Dogmatismus zum Opportunismus, das ist freilich eine Entwicklung, die einem Siege der revisionistischen Taktik sehr ähnlich sieht; die aber zugleich doppelt deutlich macht, daß es sich bei dem Streit zwischen den beiden Richtungen in der Sozialdemokratie nur um die Taktik, nur um die Mittel zum Ziele, nicht um grundsätzliche Meinungsverhiedenheiten über das Ziel selber handelt. Vielleicht wird man allerdings für dieses Ziel eine neue Formulierung wählen können: Angehangen haben auch zahlreiche „Radikale“ sich der Ueberzeugung durchgerungen, daß es weniger darauf ankomme, bestimmte Grundbesitze zu verteidigen, als vielmehr darauf, die Macht im Staate an sich zu reißen. Dieser Stimmungsumschwung, der durch das starke Anwachsen der sozialdemokratischen Stimmen und Mandate begutigt werden mußte, hat offenbar die Brücke geschaffen, auf der sich Revisionisten und Radikale fanden.“

Und der Mannheimer nationall. „General-Anzeiger“: „Der Effekt dieser halben Entschlossenheit und halben Unentschlossenheit zu positiver, verantwortungsvoller Mitarbeit ist, daß das Verhältnis der Sozialdemokratie zu den bürgerschaftlichen Parteien sich nicht geändert hat. Wir wollen es für unsere Zwecke genauer ausdrücken: Die Entfernung zwischen der national-liberalen Partei und der Sozialdemokratie ist dieselbe geblieben, da letztere sich in den großen grundsätzlichen Fragen nicht näher herabgebogen hat an die Linie positiver fruchtbringender Arbeit, die auf der Basis einseitiger Doktrinarismus und einer unhistorischen Dogmatik nicht möglich ist.“

Die Eröffnung der ungarischen Delegation.

Die Anreden.

(Eigener Drahtbericht.)

Wien, 24. Sept. Beim Empfang der Delegationen in der Hofburg empfing der Präsident der ungarischen Delegation Lang in einer Ansprache an den Monarchen die treue Pflege des Dreibundes als sicherstes Unterpfand des europäischen Friedens. Er drückte dann seine Betrübnis aus über den Krieg des verbündeten Italien mit dem traditionellen Freunde Osterreich-Ungarns, der Türkei. Mit größter Sympathie begrüßte er die Anregung des Ministers des Aueren, die Balkanangelegenheit zum Gegenstand eines Meinungs-austausches unter den Großmächten zu machen. Der Präsident der osterreichischen Delegation, Obernig, betonte in seiner Rede, daß durch die Bundnistreue des Kaisers und die Fortführung der auswärtigen Politik in den bisherigen bewährten Richtlinien der äußere Friede nach menschlicher Voraussicht noch lange verbürgt sei. Beide Präsidenten schlossen ihre Anreden mit Segenswünschen für den Monarchen.

Der Kaiser antwortete: „Mit Befriedigung nehme ich die Versicherung Ihrer treuen Ergebenheit entgegen und sage Ihnen hierfür meinen wärmsten Dank. Unsere Beziehungen zu allen Mächten tragen fortdauernd einen durchweg freundschaftlichen Charakter. Gestut auf unser durch viele Jahre bewährtes Bündnis mit dem Deutschen Reich und mit Italien wird unsere auswärtige Politik nach wie vor von dem Bestreben geleitet sein, bei Währung der Interessen der Monarchie zur Erhaltung des Friedens beizutragen. Mit aufrichtiger Sympathie verfolgen wir die Bemuhungen der italienischen und türkischen Staatsmänner, im Wege einer direkten unverbindlichen Aussprache eine für beide Teile ehrenvolle Friedensbasis zu finden. Angelegentlich der ungelarkten Lage im nahen Orient hat meine Regierung einen Gedankenaustausch mit den Mächten angeregt, welcher den einmütigen Wunsch aller Beteiligten ergeben hat, den Statusquo im Balkan erhalten zu sehen. Durch die neuen Vorschlagslagen haben unsere Armeen und unsere Marine eine erfreuliche Stärkung der Friedensbestande erfahren, wobei für die Mehrzahl der Wehrpflichtigen namhafte Erleichterungen bei Erfüllung ihrer aktiven Dienstpflicht eingetreten sind. Die diesjährigen Anforderungen mei-

ner Kriegsverwaltung wurden bei Rücknahme auf die finanzielle Lage der beiden Staaten auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt. Durch die dank Ihrer Opferwilligkeit in Angriff genommene Ausgestaltung der Kriegsmarine wird unsere Flotte in die Lage versetzt werden, dem steigenden Bedürfnis nach Schutz unserer wirtschaftlichen Interessen in erhöhtem Maße zu entsprechen. Von dem Vertrauen befeelt, daß Sie mit gemohntem patriotischen Eifer an Ihre Aufgaben herantreten werden, wünsche ich Ihren Arbeiten einen geeulichen Erfolg und heiße Sie herzlich willkommen!“

Das Exposé des Grafen Berchtold.

(Eigener Drahtbericht.)

Wien, 24. Sept. Im Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten der ungarischen Delegation gab der Minister des Auswärtigen, Graf Berchtold, ein Exposé, in dem es heißt:

Wenn auch der italienisch-türkische Waffengang noch nicht zur Austrohung gelangt ist, so sind doch seit einiger Zeit Verhandlungen privaten Charakters zwischen Unterhändlern der beiden Streitparteien im Zuge, die der Friedenssache wesentlich Voranschub geleistet zu haben scheinen. Wir können diese Verhandlung nur mit Freuden begrüßen. Abgesehen von der Genugtuung, welche die Beendigung des Krieges zwischen einer alliierten und einer befreundeten Macht an sich in uns erwecken muß, ist der Umstand besonders in Rechnung zu stellen, daß bei Wegfall der äußeren Komplikationen eine Beilegung der inneren Krise in der Türkei rascher herbeizuführen sein dürfte. Wir vermochten uns den Gefahren nicht zu verschließen, welche aus dem Widerstreit der ottomanischen Regierung und den in ihren althergebrachten Freiheiten sich verkraftig fühlenden Albanern für den inneren und äußeren Frieden der europäischen Türkei entstehen konnten. Und so haben wir uns mit der Anregung zu einem Gedankenaustausch über die Lage im Balkan an die Mächte gewandt. Zu unserer lebhaften Befriedigung haben sämtliche Mächte unserer Anregung verständnisvoll zugestimmt, wodurch der Kontakt unter den Mächten hergestellt und eine wertvolle Bürgschaft für die möglichste Beruhigung einer gewaltsamen Lösung der Krise geschaffen worden ist. Namentlich ist das russische Kabinett gleich uns stets bestrebt, die Aufrechterhaltung des Friedens zu sichern. Es heiße sich aber einer Täuschung hingeben, wenn man die Gefahren der gegenwärtigen Balkanlage deshalb als beseitigt ansehen würde. Die wenig befriedigenden Zustände an der Grenze der europäischen Türkei sind nicht ohne bedeutende Rückwirkungen auf die benachbarten Länder geblieben und haben die leitenden Persönlichkeiten dafür vor eine schwierige Aufgabe gestellt. Wir alle hoffen, daß die staatsmannliche Einsicht und das Bewußtsein schwerer Verantwortung die leitenden Persönlichkeiten davon abhalten werden, den Impulsen unverantwortlicher Elemente zu folgen. Auf der anderen Seite müssen wir die Erwartung aussprechen, daß die Türkei den Ernst der Situation nicht verkennet und den Weg finden wird, um den Gefahren von Komplikationen zuvorkommen. Die uns zugegangenen Informationen berechtigen uns zu der Annahme, daß die gegenwärtige Regierung sich bestrebt, die nötigen Garantien für die berechtigten Lebensbedingungen der Neutralitaten zu schaffen. In den Richtlinien unserer Politik fühlen wir uns bestärkt durch die Ueberzeugung, daß dieselbe der Auffassung unserer Verbündeten entspricht. In meinen Konferenzen mit den maßgebenden Staatsmännern des Deutschen Reiches in Berlin habe ich die neuerliche Uebereinstimmung der letzten Ziele der beiden Kabinette gefunden, ebenso hat mir anläßlich des Besuchs des Reichstanzlers von Bethmann Hollweg in Bukhau der mit demselben gepflogene Meinungs-austausch die volle Kontinuität der Anschauungen ergeben. Am nächsten Monat wird mir Gelegenheit geboten sein, mich Seiner Majestät dem König Viktor Emanuel vorzustellen und mit dem Marquis di San Giuliano einen Meinungs-austausch zu pflegen.

Es entspricht dieser Antrittsbesuch einem von meinen Vorgängern beobachteten Herkommen, dem ich mich um so früherer anschliee, als die Beziehungen zwischen den Kabinetten in Wien und Rom durch eine persönliche Aussprache zwischen den Leitern der auswärtigen Politik der beiden Verbündeten an Klarheit und Vertrauen nur gewinnen können. Einer Einladung des Königs von Rumänien nach Sinaja folgend habe ich mich übergehen können, daß der sudostliche Nachbarstaat, mit dem wir die herzlichsten Beziehungen pflegen, unverrückt an den Traditionen einer von den Wünschen auf die Erhaltung des Friedens inspirierten Politik festhält.

Die auswärtige Lage ist trotz der Uebereinstimmung der Kabinette der Großmächte in dem Bestreben, den Frieden zu erhalten, keineswegs beruhigender Natur. Ein kontinuierliches Wetterleuchten am Balkan gibt von einer erhöhten elektrischen Spannung der politischen Atmosphère Zeugnis, ohne das Dunkel ungelöster Probleme aufhellen zu können. Die Diplomatie hält Wacht, um drohende Konflikte zu verhüten und die Gefahr eines Balkanbrandes im Keime zu ertucken. Wir sind infolge unserer geographischen Position dem heißen Lande nahegerut und große Interessen der Monarchie stehen auf dem Spiele. Nur wenn wir zu Wasser und zu Lande gerut sind, können wir der Zukunft ruhigen Mutes entgegensehen.

Die Ausführungen des Ministers, der sich der ungarischen Sprache bediente, wurden von den Delegierten mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Die Debatte über das Exposé beginnt morgen.

Frankreich.

Die Wahlreformfrage.

Paris, 24. Sept. Bezuglich der neugegründeten linksrepublikanischen Wahlrechtsliga erklärt der radikale „Rappel“, der ein Verteidiger des Verhaltnismwahlsystems ist, die Linke strebe nicht eine Spaltung unter den Republikanern an, wie die Konservativen zu hoffen scheinen, sondern eine Versöhnung auf Grund des Prinzips der Wahlreform. Die radikalen Anhänger des Verhaltnismwahlsystems werden nun ihre Sache in geschlossenen Reihen vor dem Lande und vor dem Senat verteidigen.

Begeisterung für einen russischen Großfürsten.

Nancy, 23. Sept. Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch ist in Begleitung des Kriegsministers Millerand hier angekommen...

Paris, 24. Sept. Der 'Figaro' will wissen, ob Großfürst Nikolai Nikolajewitsch die Absicht habe, für den Jaren einen eingehenden Bericht über die französischen Manöver abzugeben...

Die Pulverkomödie.

Paris, 24. Sept. Nach einer Zeitungsmeldung aus Orient hat der Marineminister angeordnet, daß bei den Reserveschiffen keine Pulvervorräte mehr belassen werden sollen...

Marokko.

Mazagan, 23. Sept. El Hiba hält sich bei dem Stamme der Gondafa auf und hat dort mit der Agitation begonnen. Am 22. Sept. wurde der Agitation ermordet...

Paris, 24. Sept. Aus Mazagan wird gemeldet: Der Präsident El Hiba ließ den Kaid von Tarubant Abla töten, der ein Anhänger El Glauis war...

Jes, 24. Sept. Der Roghi hält sich noch immer bei den Mlata auf. Er soll 200 Bewaffnete bei sich haben und im Gebiet der Mlata die feindselige Bewegung schüren...

Die Krise in der Türkei.

Konstantinopel, 23. Sept. Den Blättern zufolge beauftragte die Porte ihre Botschafter, bei den Mächten über die Haltung Montenegros Beschwerde zu führen...

Konstantinopel, 24. Sept. Wie auf der Porte versichert wird, haben die Mächte neuerliche Zusicherungen über die zukünftige Haltung Bulgariens abgegeben...

Sofia, 23. Sept. Die Kaufleute von Sofia haben sich an die bulgarische Presse gewandt und gebeten, sich über beunruhigende Nachrichten zu enthalten...

Konstantinopel, 24. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Das in Westbalkan zurückgehaltene serbische Kriegsmaterial ist sehr beträchtlich. Es umfaßt zwanzig Waggons...

Belgrad, 24. Sept. Gestern sind die Reserven des 1. Aufgebots gemäß einer vor zwei Monaten durch kaiserlichen Ukas erlassenen Verordnung zu einer 15tägigen Waffenübung eingerückt.

Italienisch-türkischer Krieg.

Die Friedensverhandlungen.

Rom, 24. Sept. Gegenüber der Behauptung des heutigen 'Mattin', der am 21. September nach Konstantinopel abgegangene italienische Vorschlag wider spreche einer Souveränität des Sultans über Libyen...

gesprochenen Grund, daß Tripolis und die Erenaiha voll und ganz unter die italienische Souveränität fallen, aufzugeben.

Die italienischen Flottenoperationen.

London, 24. Sept. Das Reutersche Bureau meldet aus Smyrna unterm 23. d. Mts.: 7 italienische Kriegsschiffe sind morgens wiederum im Eingang des Golfes von Smyrna gesichtet...

China.

London, 24. Sept. 'Daily Telegraph' meldet aus Peking: Der neue Minister des Auswärtigen Liang Gungang und Präsident Yuan Shikai beabsichtigen, energische Schritte bezüglich der Mongolei und Tibets zu unternehmen...

London, 23. Sept. Wie das 'Reutersche Bureau' erfährt, wird der Prospekt der neuen chinesischen 10 Millionen-Anleihe Ende dieser Woche ausgegeben werden...

Die Fleischnot.

Halle a. S., 24. Sept. An den städtischen Fleischverkaufsstellen von denen in der letzten Woche durch Fleischgesellschaften Fleisch zu 85 und 89 3/4 das Pfund verkauft wurde...

Dresden, 24. Sept. Der sächsische Landeskulturrat erklärt eine Rundgebung gegen die Einfuhr von Fleisch und Vieh, die geeignet sei, die heimische Schlachtviehhaltung zu ruinieren.

Arbeiterbewegung.

London, 24. Sept. Beim Bau des englischen Kriegsschiffens in Rosyth sind 2000 Erdarbeiter in den Zustand getreten, weil sie nicht mit irischen Arbeitern zusammenarbeiten wollen...

Saragossa, 24. Sept. Der Ausfall der Eisenbahnangelegenheiten wird heute beginnen, nachdem alle Bemühungen, ihn zu verhindern, gescheitert sind.

Newyork, 24. Sept. Gegen 30 000 in den Pianofortfabriken beschäftigte Arbeiter befinden sich im Ausstande und verlangen um 15 Prozent höhere Löhne. Der Ausstand ist symptomatisch für die Arbeitsbedingungen im ganzen Lande...

Aus anderen Blättern.

Seldin wie Frauendörfer.

Wir lesen im 'Bayer. Vaterland': 'Mit seiner korrekten Erklärung stellt sich Herr v. Seldin in der Frage der Haltung der Verkehrsverwaltung gegenüber dem Süddeutschen Eisenbahnerverband ganz auf den Standpunkt seines Vorgängers, Herr v. Frauendörfer. Ob man nun auch von einem 'roten' Lorenz sprechen wird? Wir haben seinerseits die bekannten Vorgänge in der Kammer, die zum Sturze des Ministeriums Podewils führten, nicht nur im Interesse des Staatsganges, sondern auch im Interesse der Zentrumspartei bedauert und diesem unserm Bedauern unumwunden Ausdruck gegeben. Die Zeit hat er-

geben, daß unser Bedauern gerechtfertigt war, daß in Fragen, die unter dem Kabinett Podewils strittig waren, die heutige Staatsregierung eben keine andere Haltung einnehmen kann, als ihre Vorgängerin...

Das Militär-Gesetzheim.

Den Generalkommandos ist, wie man uns schreibt, eine ausgiebige Benutzung der Gesetzheime, die unter der Militärverwaltung zur Verfügung stehen, im Interesse der Kranken und Erholungsbedürftigen sowie zur Erleichterung der Lazarette seitens der Feuersverwaltung dringend empfohlen worden. Die preussische Militärverwaltung besitzt im ganzen 9 Gesetzheime, die sich in Bielefeld, Emden, Lüneburg, Osnabrück, Oldenburg, Ostpreußen, Posen, Westfalen, Württemberg, Baden, Bayern, Elsaß-Lothringen, Hannover, Mecklenburg, Preußen, Sachsen, Schlesien, Thüringen, Ost- und Westpreußen befinden...

Letzte Nachrichten.

Die nationalliberale Reichstagsfraktion in Heidelberg.

Heidelberg, 24. Sept. Die nationalliberale Reichstagsfraktion wird sich laut 'Heidelb. Tgl.' am Sonntag, 8. Oktober, in Heidelberg zu zwangloser freundschaftlich-geselliger Zusammenkunft, die schon vor Monaten im Reichstag verabredet worden war, treffen. Am Samstag, 5. Oktober, abends, findet ein Bankett in der Stadthalle statt, das von nationalliberalen Vereinen in Heidelberg zu Ehren der Parlamentarier veranstaltet wird...

Sajonoff in London.

London, 23. Sept. Der Minister des Auswärtigen, Sir Edward Grey, und der russische Minister des Auswärtigen, Sajonoff, sind heute nachmittag auf Station Ballarat eingetroffen und haben sich in Kgl. Automobilen nach Ballarat begeben.

Zum englischen Flottenbesuch in Neval.

London, 24. Sept. 'Daily Telegraph' meldet aus Sues: Der Kreuzer 'Rata' ist in See gegangen, um zu dem zweiten Kreuzergeschwader zu stoßen, das heute von Komarj nach Stockholm abfährt. Dort wird er sich vom 27. September bis 4. Oktober aufhalten und dann zu vierstägigem Besuche nach Neval gehen. Am 9. Oktober wird er die Dofee verlassen und nach Portland fahren.

Gesekentwurf gegen Zulassung von Ordensgeistlichen in Argentinien.

Buenos-Aires, 24. Sept. In der Kammer wurde ein Gesekentwurf eingebracht, der darauf abzielt, gemäß der Verfassung die Zulassung von Ordensgeistlichen in der Republik Argentinien zu verhindern.

Bergleute verunglückt.

Nordhausen, 24. Sept. In dem Kalischacht Hegen bei Kleinfurra wurden gestern nachmittags zwei Bergleute durch wiederkehrendes Salz verschüttet. Erst nach längeren Bemühungen gelang es, die beiden als Leichen zu bergen. Der eine der Verunglückten hinterläßt eine Frau und vier unermündliche Kinder.

Braunschweig, 24. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Wie die 'Braunschweig. Landeszeitg.' aus Groß-Jühe meldet, wurden gestern abend auf der Gewerkschaft Wilhelmshall-Delberg zwei Bergleute durch einen zu früh losgegangenen Sprengschuß sofort getötet, ein dritter wurde leicht verletzt. Die beiden Toten waren verheiratet.

Unwetternachrichten.

Sächsisch-Regen (Gleichenbürgen), 24. Sept. Der Regen dauert an. 7 Ortschaften sind überschwemmt. Bei Palota-Ilva wurde der Eisenbahndamm in einer Länge von 200 Metern fortgeschwemmt. Bei Sajedro ist das Wasser 300 Meter des Eisenbahndammes hoch und überschwemmt das Dorf. Die ganze Gegend zwischen dem Marosfluß und dem Gergengbach steht unter Wasser. Der Eisenbahnverkehr ist eingestellt. In Gtshof sind zahlreiche Häuser, in Gerngeseg die Hälfte der Häuser eingestürzt. Die Einwohner flüchten. Die Behörden haben die Rettungsarbeiten überall in Angriff genommen.

Unglücksfälle und Verbrechen.

Röm, 24. Sept. Gestern und heute sind in Röm, Suez und Klettenberg etwa 80 Personen an Fleischnörgelung erkrankt. Ein 11jähriger Knabe ist bereits gestorben.

Braunschweig, 24. Sept. Die Schwestern Agnes und Aline Soaz, 17 bzw. 21 Jahre alt, wurden unter dem Verdachte des Mordes verhaftet. Beide sind Mütter von 1 bzw. 2 Monate alten Kindern, die kürzlich tot in ihren Betten aufgefunden wurden. Der 'Braunschweig. Landeszeitg.' zufolge wird vermutet, daß es sich um Giftmord an den Kindern handelt.

Paris, 24. Sept. In Sees bei Mençon wurde ein Landwirt namens Montel, der nachts von der Arbeit heimkehrte und von seiner Frau für einen Einbrecher gehalten wurde, von seinem eigenen Hofeinstieg erschossen, dem die Frau den Befehl gegeben hatte, sich mit dem Geheiß ihres Mannes zu bewaffnen.

Stuttgart, 24. Sept. Wirklicher Staatsrat von Schmal, Ehrenmitglied des Vereins deutscher Straf-Anstaltsbeamter, ist heute im Alter von 68 Jahren gestorben.

München, 24. Sept. Der König und die Königin der Belgier sind heute nachmittag von Südtirol kommend, wo sie die Nachricht von dem Ableben des Bruders der Königin, des Herzogs Franz Joseph, erreicht, hier eingetroffen.

München 24. Sept. In der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten widmete der Präsident dem Herzog Franz Joseph und der Infantin Maria Theresia einen warmempfindenen Nachruf.

Ceppig 23. Sept. Gestern starb nach kurzem Krankenlager der Direktor der großen Straßenbahn, Bernhard Hill, im 67. Lebensjahre.

Bern, 24. Sept. (Privat.) Im Alpengebiet ist in den letzten 24 Stunden ein empfindlicher Wettersturz eingetreten. Die Vergelagen berichten Schneetreiben und dichten Nebel. Es herrscht eine außerordentliche Kälte. Oberhalb 2000 Meter ist die Temperatur bis 6 Grad, in 3000 Meter Höhe bis 13 Grad Kälte gemessen.

Genf 23. Sept. Zum 19. internationalen Friedenskongreß haben 15 Länder Delegierte entsandt. Italien ist nicht vertreten. Bundesrat de Coppet versicherte die Teilnehmer der Sympathie der Bundesbehörden. Staatsrat Quarvier Latente aus Neuenburg ist zum Präsidenten des Kongresses gewählt worden.

Olma, 24. Sept. Die öffentliche Meinung beschäftigt sich noch immer mit der Frage der Putomaga-gareuel. Die Regierung hat den fremden Konflikt verboden, sich in die Justizangelegenheiten des Landes einzumischen.

Tucson (Arizona), 24. Sept. Der mexikanische Rebellenführer Campa ist auf amerikanischem Boden verhaftet worden.

Telegraphische Kursberichte.

24. September 1912.

Table with columns for New-York, London (Anfang), Berlin (Anfang), and Berlin (Schluss) listing various stocks and their prices.

Frankfurt (Mitt.-Börse).

Table listing Frankfurt (Mitt.-Börse) market data including various bank and stock prices.

Frankfurt (Mitt.-Börse) (Schluss).

Table listing Frankfurt (Mitt.-Börse) market data (Schluss) including various bank and stock prices.

Frankfurt (Nachbörse).

Table listing Frankfurt (Nachbörse) market data including various bank and stock prices.

Berlin (Nachbörse).

Table listing Berlin (Nachbörse) market data including various bank and stock prices.

Berlin (Abendbörse).

Table listing Berlin (Abendbörse) market data including various bank and stock prices.

Paris (Schluss).

Table listing Paris (Schluss) market data including various bank and stock prices.

Größtes Spezialgeschäft für guten und preiswerten Wandbilderschmuck

Geeignete Hochzeits- und Verlobungs-Geschenke.

Einrahmungen.

Eigene Werkstätte.

Mässige Preise.

E. Büchle

(Inh.: W. Bertsch), Kaiserstrasse 128, Wald- und Karlsruherstrasse.

Unübertroffene Auswahl in Photographie- und Bilder-Einrahmungen.

Eigene Werkstätte.

Mässige Preise.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, d. 25. Sept. 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in der Karlsruher Hof- und Wägerei...

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 26. Septbr. 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Handlokal Steinstr. 23...

Wieder-Versteigerung.

Mittwoch, den 25. September, nachmittags 3 Uhr, werden im Hof des Groß. Markthalles...

3 Wagenpferde

ohne jede Gewähr gegen Verabreichung öffentlich versteigert.

Wieder-Versteigerung.

Montag, den 30. September 1912, 2 Uhr nachmittags, werden auf dem Hof der Schlosskammer...

Hente Mittwoch,

vormittags 9 Uhr und ab nachmittags 1/2 3 Uhr, Markgrafenstraße 49 („Goldener Kopf“).

große Versteigerung

laut Inserat vom Sonntag.

G. Guggenheim.

Ladeneinrichtung-Versteigerung.

Donnerstag, den 26. Septbr., vormittags 10 Uhr, werden Amalienstraße 25, Eingang Waldstraße...

Bäume-Verkauf.

Die auf der äußeren Seite des westlichen Gehwegs in der Ettlingerstraße...

Zu vermieten

Wohnungen

Wohnung zu vermieten.

Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - Bel-Etage - von 8 Zimmern...

Partier-Wohnung,

bestehend aus 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad...

Kaiserstraße 209

ist zum 1. April 1913, ebenfalls früher, eine Wohnung von 7 Zimmern...

Karlstraße 68,

2. Stock, hoch, Wohnung von 7 bis 8 Zimmern...

5 Zimmerwohnungen

Schumannstr. part. u. 1 Tr. hoch, mit eingericht. Bad...

Bismarckstr. 41, part.,

ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern mit Zubehör...

Wahlfstraße 6

ist im 1. Stock eine moderne 4 Zimmerwohnung...

Stefanstr. 28

ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche u. Zubeh.

Karlstraße 68,

2. Stock, hoch, Wohnung von 7 bis 8 Zimmern...

Stefanstr. 28

ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche u. Zubeh.

Karlstraße 68,

2. Stock, hoch, Wohnung von 7 bis 8 Zimmern...

Stefanstr. 28

ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche u. Zubeh.

Karlstraße 68,

2. Stock, hoch, Wohnung von 7 bis 8 Zimmern...

Stefanstr. 28

ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche u. Zubeh.

Karlstraße 68,

2. Stock, hoch, Wohnung von 7 bis 8 Zimmern...

Westendstraße 59

ist eine geräumige 7 Zimmerwohnung (Badzimmer, Waschküchenanteil, 3 Balkone, Erker)...

Schillerstraße 24

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit 2 Balkonen...

Sofienstr. 65

Edle, neu hergerichtete, geräumige 4 und 5 Zimmerwohnungen...

Steinstraße 31

ist im 2. Stock eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern...

4 Zimmerwohnung

Horkstr. 47 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern...

Schöne Wohnungen:

4 Zimmer, sehr bequem, mit Mansarde, Bad, elektr. Licht...

Herrschafswohnung

Hirschstraße 97, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 bzw. 5 Zimmern...

Zufolge Verlegung ist die Wohnung

Bachstraße 40b, 2. Stock (4 schöne Zimmer mit Bad, Mansarde und Zubeh.)...

Große 6 Zimmerwohnung

Kaiser-Allee 238, 2. Stock, geeignet für Arzt, Rechtsanwalt, ganz oder auch geteilt...

Wohnung zu vermieten.

Kriegstraße 27 ist das Einfamilienhaus mit Garten per Januar 1913 zu verm.

Villa zu vermieten.

Kriegstraße 27 ist das Einfamilienhaus mit Garten per Januar 1913 zu verm.

Wohnung zu vermieten

Kreuzstraße 5, 2 Tr. hoch, ist eine 5 Zimmerwohnung...

Wohnung zu vermieten.

Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - Bel-Etage - von 8 Zimmern...

Partier-Wohnung,

bestehend aus 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad...

Kaiserstraße 209

ist zum 1. April 1913, ebenfalls früher, eine Wohnung von 7 Zimmern...

Karlstraße 68,

2. Stock, hoch, Wohnung von 7 bis 8 Zimmern...

5 Zimmerwohnungen

Schumannstr. part. u. 1 Tr. hoch, mit eingericht. Bad...

Bismarckstr. 41, part.,

ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern mit Zubehör...

Wahlfstraße 6

ist im 1. Stock eine moderne 4 Zimmerwohnung...

Stefanstr. 28

ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche u. Zubeh.

Karlstraße 68,

2. Stock, hoch, Wohnung von 7 bis 8 Zimmern...

Stefanstr. 28

ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche u. Zubeh.

Gutschstraße 22,

Edle der Karlstraße, 4. Stock, ist eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung...

Schillerstraße 24

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit 2 Balkonen...

Sofienstr. 65

Edle, neu hergerichtete, geräumige 4 und 5 Zimmerwohnungen...

Steinstraße 31

ist im 2. Stock eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern...

4 Zimmerwohnung

Horkstr. 47 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern...

Schöne Wohnungen:

4 Zimmer, sehr bequem, mit Mansarde, Bad, elektr. Licht...

Herrschafswohnung

Hirschstraße 97, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 bzw. 5 Zimmern...

Zufolge Verlegung ist die Wohnung

Bachstraße 40b, 2. Stock (4 schöne Zimmer mit Bad, Mansarde und Zubeh.)...

Große 6 Zimmerwohnung

Kaiser-Allee 238, 2. Stock, geeignet für Arzt, Rechtsanwalt, ganz oder auch geteilt...

Wohnung zu vermieten.

Kriegstraße 27 ist das Einfamilienhaus mit Garten per Januar 1913 zu verm.

Villa zu vermieten.

Kriegstraße 27 ist das Einfamilienhaus mit Garten per Januar 1913 zu verm.

Wohnung zu vermieten

Kreuzstraße 5, 2 Tr. hoch, ist eine 5 Zimmerwohnung...

Wohnung zu vermieten.

Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - Bel-Etage - von 8 Zimmern...

Partier-Wohnung,

bestehend aus 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad...

Kaiserstraße 209

ist zum 1. April 1913, ebenfalls früher, eine Wohnung von 7 Zimmern...

Karlstraße 68,

2. Stock, hoch, Wohnung von 7 bis 8 Zimmern...

5 Zimmerwohnungen

Schumannstr. part. u. 1 Tr. hoch, mit eingericht. Bad...

Bismarckstr. 41, part.,

ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern mit Zubehör...

Wahlfstraße 6

ist im 1. Stock eine moderne 4 Zimmerwohnung...

Stefanstr. 28

ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche u. Zubeh.

Karlstraße 68,

2. Stock, hoch, Wohnung von 7 bis 8 Zimmern...

Stefanstr. 28

ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche u. Zubeh.

3 Zimmer-

Wohnung nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Wetter, Hirtel 25a

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad, Mansarde, 2 Balkonen...

Wohnung zu vermieten.

Im Hinterhaus des Parterreflusses meines Hauses ist eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern...

August Bergmann,

Del. 3-61, Friedenstr. 15, Tel. 3261.

Wohnung zu vermieten.

Im Hinterhaus des Parterreflusses meines Hauses ist eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern...

Kaiser-Allee 76

ist eine Wohn. im Hinterh. von 2 bis 3 Zimm. u. Küche zu verm.

Kaiserstraße 225

ist eine fremdliche Wohnung von 2 oder 3 Zimmern per 1. Oktober zu vermieten.

Kärcherstraße 65

Edle Stöckchenstr., Hinterhaus, Neubau, ist noch eine schöne 3-Zimmerwohnung...

Karlstraße 60

Hinterh. 4. Stock, ist eine 2-Zimmerwohnung mit Küche und Keller...

Marientstr. 18

Hinterh. 2. St., ist auf 1. Okt. eine 2-Zimmerwohnung mit Küche u. Keller...

Markgrafenstraße 16

ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller...

Philippstraße 15

sind hübsche 2-Zimmerwohnungen per sofort oder 1. Okt. zu vermieten.

Kudolfstraße 2

ist eine schöne 2-Zimmerwohnung (Mansarde) auf 1. Okt. oder später zu vermieten.

Schneffelstr. 61

ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller...

Steinstraße 29

am Völpelplatz, Seitenbau, 4. Stock, schöne Wohnung von 2 Zimmern...

Wiktoriastr. 15

Hinterhaus schöne Mansardenwohnung 2 Zimmer, Küche und Keller...

Zu vermieten

per 1. Oktober: Marientstr. 16, Hinterh., 4. Stock, Wohnung v. 2 Zimmern...

2 Zimmerwohnung,

Essenweinstraße 1, 2. Stock, modern, mit Balkon und Veranda...

Zu vermieten

per 1. Oktober: Marientstr. 34, 4. Stock, Wohnung v. 2 Zimmern...

Zu vermieten

per 1. Oktober: Marientstr. 34, 4. Stock, Wohnung v. 2 Zimmern...

Zu vermieten

per 1. Oktober: Marientstr. 34, 4. Stock, Wohnung v. 2 Zimmern...

Zu vermieten

per 1. Oktober: Marientstr. 34, 4. Stock, Wohnung v. 2 Zimmern...

Zu vermieten

per 1. Oktober: Marientstr. 34, 4. Stock, Wohnung v. 2 Zimmern...

Läden und Lokale

Großer Laden

Neubau, Edle Hardt- und Kärcherstraße, 2 große Schaufenster...

Laden.

Großer Laden mit 3 Zimmerwohnung u. Zubehör auf sofort zu vermieten.

Laden.

Eine größere und eine kleinere Wirtschaft in Karlsruhe...

Laden.

Großer Laden mit 3 Zimmerwohnung u. Zubehör auf sofort zu vermieten.

Laden.

Eine größere und eine kleinere Wirtschaft in Karlsruhe...

Büreauväume,

2 große, helle, Amalienstraße 83 (Kaiserplatz), Seitenbau...

Fabrik-Saal

für jeden Betrieb geeignet im Zentrum, nächst dem Hauptbahnhof...

Berkstätte oder Magazin

im Friedrichsbad, Kaiserstraße 136, sofort zu vermieten.

Berkstätte und Magazin

zu vermieten. Näheres bei Ettlinger, Kaiserstraße 48.

Atelier

ein kleines, mit gutem Nordlicht sofort zu vermieten.

Magazin

mit Vinoleumbelag, als Ausstellungsraum geeignet.

Herrenstraße 11

ist ein schöner, großer Lagererraum mit Oberlicht...

Stallung zu vermieten.

Hans Thomaststraße 9 ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde...

2 Stallungen

Bachstraße 31 m. Burschenzimmer u. Heuspeicher per sofort oder später zu vermieten.

Zimmer

Möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, bei geb. Dame zu verm.

Zimmer

Möbl. Zimmer gesucht. Nähe Mühlburgerger. Off. mit Preisangabe...

Zimmer

Möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, bei geb. Dame zu verm.

Zimmer

Möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, bei geb. Dame zu verm.

Zimmer

Möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, bei geb. Dame zu verm.

Zimmer

Möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, bei geb. Dame zu verm.

Zimmer

Möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, bei geb. Dame zu verm.

Zimmer

Möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, bei geb. Dame zu verm.

Eckzimmer, ohne Vis-a-vis, gut

möbliert, mit Klavierbenutzung, p. 1. Oktober billig zu vermieten.

Möbliertes Zimmer

Schillerstr. 3, part., ist ein gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch...

Möbliertes Zimmer

Schillerstr. 3, part., ist ein gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch...

Möbliertes Zimmer

Ein einfaches, aber nett möbl. Zimmer mit freier Aussicht...

Möbliertes Zimmer

Ein einfaches, aber nett möbl. Zimmer mit freier Aussicht...

Möbliertes Zimmer

Ein einfaches, aber nett möbl. Zimmer mit freier Aussicht...

Möbliertes Zimmer

Ein einfaches, aber nett möbl. Zimmer mit freier Aussicht...

Möbliertes Zimmer

Ein einfaches, aber nett möbl. Zimmer mit freier Aussicht...

Möbliertes Zimmer

Ein einfaches, aber nett möbl. Zimmer mit freier Aussicht...

Möbliertes Zimmer

Ein einfaches, aber nett möbl. Zimmer mit freier Aussicht...

Möbliertes Zimmer

Ein einfaches, aber nett möbl. Zimmer mit freier Aussicht...

Möbliertes Zimmer

Ein einfaches, aber nett möbl. Zimmer mit freier Aussicht...

Möbliertes Zimmer

Ein einfaches, aber nett möbl. Zimmer mit freier Aussicht...

Möbliertes Zimmer

Ein einfaches, aber nett möbl. Zimmer mit freier Aussicht...

Möbliertes Zimmer

Ein einfaches, aber nett möbl. Zimmer mit freier Aussicht...

Möbliertes Zimmer

Ein einfaches, aber nett möbl. Zimmer mit freier Aussicht...

Möbliertes Zimmer

Ein einfaches

